



Sammlung Theaterzettel

Eulenspiegel oder Schabernack über Schabernack

Müller, Adolf

1860-02-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 20. Februar 1860.

Vormittags halb 11 Uhr.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Gastdarstellung der Ballettänzer-Gesellschaft des Herrn Carlo de Pasqualis aus Rom.

Kinder-Tableaux,

mit begleitender Musik, arrangirt von Herrn Musikdirektor Hetsch.

1) Die Grossmutter. 2) Der Leiermann. 3) Die Dorfschule.

Hierauf neu einstudirt:

Eulenspiegel, 140

oder:

Schabernack über Schabernack.

Faschings-Posse mit Gesang in vier Abtheilungen, von Nestroy. Musik von Adolph Müller

Herrmann von Melkenstein, Gutsbesitzer	Herr Schlogell.
Heinrich, sein Jäger	Herr Sagger.
Blasius Fir, genannt „der moderne Eulenspiegel“, ein vagabundirendes Genie	Herr Mejo.
Nazi, Sohn der	Herr Rocke.
Cordula, eine Wittwe und Schwester des	Frau Dessoir.
Caspar Mehlwurm, ein reicher Müllermeister und Vormund der	Herr Pichler.
Lenchen, eine Base des	Fräul. Rautenberg.
Specht, Amtsvogt im Flecken Melkenstein und Vater der	Herr Bauer.
Dorothea, Tochter aus seiner zweiten Ehe	Fräul. Albert.
Peppi, Magd im Hause des Müllers	Fräul. Grün.
Johann, Bediente im Schlosse	Herr Janson.
Friedrich, „	Herr Pohlmann.
Steffel, „	Herr Funk.
Sebastian, Hausknechte daselbst	Herr Hamelberg.
Peter, „	Herr Baroggio.
Hans, „	Herr Gradezky.
Jakob, Müllerbursche	Herr Liebler.
Cajetan, „	Herr Selch.

Dienerschaft im Schlosse, Mühlknechte, Bursche und Mädchen aus Melkenstein.

Zum 1. Acte: **1. Polka comique**, getanzt von Fräul. Josephine Maackens und der kleinen Mary Maackens.
2. Grand pas d'illusion avec Polka aus dem Ballet „der Carneval in Paris“, getanzt von den Solotänzerinnen Fräul. Tossi und Scheller.
Zum Schluß der Vorstellung: **Sonst und Jetzt**. Divertissement in 2 Tableaux, dargestellt von Fräul. Tossi und Herrn Balletmeister de Pasqualis. Musik von mehreren Componisten.

Anfang Vormittags halb 11 Uhr. Ende nach 1 Uhr.

Kasseneröffnung um halb 10 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Barterre-Logen	pr. Platz	1 fl. — fr.	Logen des zweiten Ranges	pr. Platz	45 fr.
Logen des ersten Ranges	„	1 fl. 12 fr.	Logen des dritten Ranges	„	30 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Barterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Diesem Abonnement, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Samstag**, den 18. Februar Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 12 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Dienstag, den 21. Februar 1860.

Großer Maskenball

in den vereinigten Lokalen der Bühne, des Theater- und Concertsaales.

Anfang Abends 7 Uhr, Ende Morgens 5 Uhr.

Nächste Vorstellung: Freitag, den 24. Februar 1860.